

Aktien, M. 500 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Schuldverschreib. u. M. 500 000 in bar entrichtet; Aussenstände u. Verbindlichkeiten sind nicht mit übernommen. Die Firma Siller & Dubois war namentl. auf dem Gebiete der Herstellung von Erzaufbereitungen thätig.

Produktion: 1897/98—1906/1907: 11 710 000, 12 963 000, 17 635 000, 19 010 000, 17 000 000, 16 000 000, 20 380 000, 26 500 000, 32 350 000, 38 670 000 kg Fertigerzeugnisse (ab 1898/99 einschl. Lokomotivenbau). Der Umsatz 1897/98—1906/1907 betrug: M. 5 033 661, 6 126 861, 8 730 041, 10 002 460, 8 391 911, 7 614 790, 10 185 805, 12 453 191, 14 246 278, 16 277 113.

Kapital: M. 10 500 000 in 5000 Aktien (Nr. 1—5000) à M. 600 u. 6250 Aktien (Nr. 5001—11 250) à M. 1200. Bis 1896 M. 3 000 000 A.-K. Erhöht lt. G.-V. v. 19./12. 1896 um M. 600 000 u. lt. G.-V. v. 20./12. 1898 um M. 1 800 000 in 1500 Aktien à M. 1200, div.-ber. ab 1./7. 1899, angeboten den Aktionären v. 7.—27./1. 1899 zu 110% , auf M. 2400 alte Aktien kam eine neue, vollgezahlt seit 1./7. 1899. Agio mit M. 160 949 in den R.-F. Die G.-V. v. 5./8. 1902 beschloss Erhöhung um M. 600 000 (auf M. 6 000 000) in 500 ab 1./7. 1902 div.-ber. Aktien à M. 1200. Dieselben sind zum Nennwert von Rob. Siller zu Kalk gezeichnet und dadurch gedeckt, dass er seine Firma Siller & Dubois samt Grundstücke und Gebäude in den Humboldt eingebracht hat (s. oben). Nochmals erhöht zur Tilg. der Kosten für Neuanlagen u. Neueinrichtungen bezw. zur Abstossung der Bankschuld, behufs Terrain-Erwerbungen und Stärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 9./11. 1905 um M. 4 500 000 (auf M. 10 500 000) in 3750 Aktien à M. 1200 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1905, übernommen vom A. Schaaffh. Bankverein zu 120% , angeboten den alten Aktionären v. 15./11.—6./12. 1905 zu 126% = M. 1512 plus 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1906 u. $\frac{1}{2}$ Schlusscheinstempel; auf nom. M. 1800 alte Aktien entfiel eine neue zu M. 1200. Agio mit M. 900 000 in den R.-F.

Hypothekar-Anleihe: M. 3 000 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 5./8. 1902, rückzahlbar zu 101% . Stücke (Nr. 1—3000) à M. 1000, auf Namen des A. Schaaffh. Bankvereins in Cöln oder dessen Ordre u. durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1907 durch jährl. Ausl. von mind. 2% u. ersp. Zs. im Jan. auf 1./7.; ab 1907 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Die Anleihe ist auf die Fabrikgrundstücke des Humboldt u. auf die von der Firma Siller & Dubois in Kalk übernommenen Fabrikgrundstücke samt Zubehör an erster Stelle hypoth. eingetragen. Von der Gesamtsumme von M. 3 000 000 dienten M. 500 000 mit zum Ankauf der Firma Siller & Dubois in Kalk (s. oben), M. 1 764 000 zum Umtausche der 4% auf 1./3. 1903 gekündigten Anleihe von 1897, restl. M. 736 000 wurden 12./11. 1902 zu 101.50% unter Ausgleich der Stück-Zs. und Zahlung des Schlusscheinstempels zur Zeichnung aufgelegt. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke nach 10 J. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Kurs in Cöln Ende 1903—1907: 103.25, 103.25, 102.25, 101.50, 101% . Zugelassen im Mai 1903. Erster Kurs: 103% .

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. **Stimmrecht:** Je M. 600 Kapital = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis 20% des A.-K., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Grundstücke 1 096 955, Häuser 888 305, Fabrikgrundstück 1 350 564, Fabrikgebäude 2 630 194, Fabrikaustrüst., Masch., Werkzeugmasch. 5 061 549, Eisenbahnanlage 225 549, Mobil. 45 000, allg. Utensil. u. Transportmittel 914 459, Modelle 140 000, Rohmaterial. 1 509 249, Fabrikat.-Material. 876 364, Fabrikate 6 224 697, Avale 591 146, Patente u. Lizenzen 100 000, vorausbez. Versich. 61 822, Kassa u. Wechsel 136 070, Effekten 1395, ausw. Beteil. 172 645, Debit. 6 488 552. — Passiva: A.-K. 10 500 000, Oblig. 3 000 000, do. Zs.-Kto 68 510, R.-F. 1 482 627, Spec.-R.-F. 600 000 (Rückl. 100 000), Delkr.-Kto 50 000 (Rückl. 48 714), Unterst.-F. 10 000 (Rückl. 8318), Immobil.-Prämien-Res. 7899, Löhne 143 841, Avale 591 146, Grundstückskredit. 970 888, Kredit. 9 366 772, Grat. 100 000, Div. 840 000, do. alte 796, Vortrag 433 058. Sa. M. 28 514 522.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.- u. Verwalt.-Unk. 868 867, Oblig.-Zs. 135 000, sonst. Zs. u. Bankprov. 283 349, Abschreib. 779 117, Gewinn 1 879 071. — Kredit: Vortrag 157 879, Betriebsgewinn 3 371 277, Mieten und Landpacht 10 372, Gewinn aus Grundstücksverkäufen 405 877. Sa. M. 3 945 405.

Die Immobilienprämienreserve dient dazu, denjenigen Arbeitern, welche Wohnhäuser von der Ges. erwerben, bis zur Tilg. des Kaufpreises durch monatliche Gutschriften eine besondere Beihilfe zur Abtragung der Kapitalsumme zu gewähren.

Kurs Ende 1899—1907: 117, 105.60, 100, 95, 99, 114.75, 130.80, 124.80, 103% . Zugel. sind seit Jan. 1906 sämtl. M. 10 500 000 Aktien; zur Subskription aufgelegt wurden bei der Einführung 8./4. 1899 M. 1 500 000 durch den A. Schaaffh. Bankverein in Cöln u. Berlin zu 127.50% . Notiert in Berlin und auch in Cöln.

Dividenden 1890/91—1906/07: 5, $7\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$, 5, 5, 5, $7\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$, 9, 6, 5, 3, 5, 7, $7\frac{1}{2}$, 8% . Zahlbar spät. 2./1. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Gen.-Dir. Bergart Rich. Zörner; techn. Dir. M. Schrödter, A. Deeg.

Prokuristen: Joh. Nettesheim, Carl Taute, Steph. Mattes, W. J. Bartsch, Georg Schmalhausen, Jac. Kraus, Friedr. Kneller, Rud. Bergmans, Carl Hoeborn, Fr. Wissmann.

Aufsichtsrat: (5—10) Vors. Ober-Reg.-Rat a. D. H. Schröder, Stellv. Bank-Dir. Heimann, Geh. Justizrat R. Esser, W. von Recklinghausen, Komm.-Rat Fritz Vorster, Dr. Hans L. Langen, Cöln; Carl von Beulwitz, Trier; Komm.-Rat W. Hoesch, Düren; Komm.-Rat P. Klöckner, Duisburg.

Zahlstellen: Kalk: Eigene Kasse; Berlin, Cöln, Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankvor.; Essen: Rhein. Bank. *